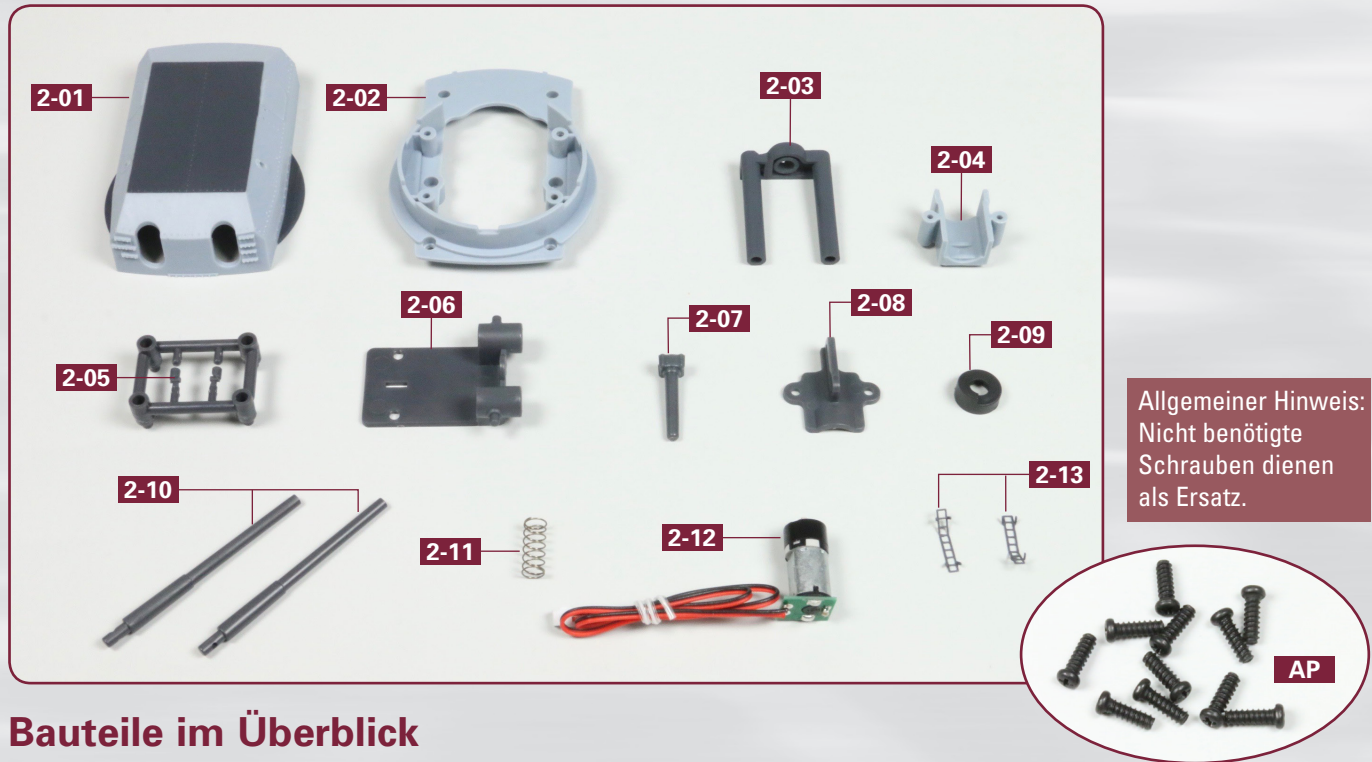


Der vorderste 38-cm-Geschützturm



Allgemeiner Hinweis:
Nicht benötigte
Schrauben dienen
als Ersatz.

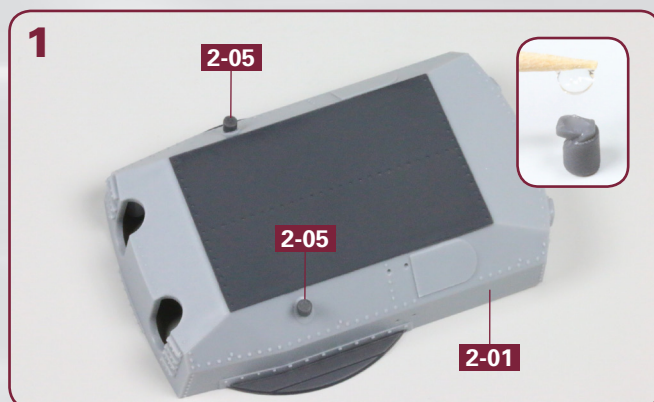
Bauteile im Überblick

- 2-01: Drehhaube des Geschützturms
- 2-02: Grundplatte des Geschützturms
- 2-03: Verbindungsstück mit Rohrenden
- 2-04: Motorhalterung (Oberteil)
- 2-05: zwei Lüfter

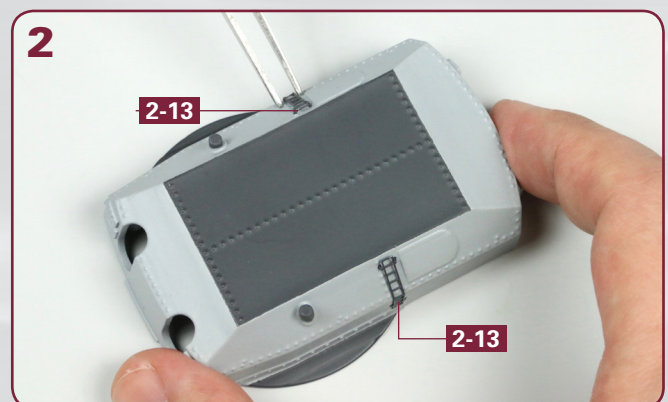
- 2-06: Rohrwiege mit Bodenplatte
- 2-07: Kupplungswelle
- 2-08: Motorhalterung (Unterteil)
- 2-09: Kadenz-Ring
- 2-10: zwei Rohre

- 2-11: Spannfeder
- 2-12: Kadenz-Motor
- 2-13: zwei Leitern
- elf Schrauben AP (2 x 6 mm)

SCHRITT 1: Details für die Drehhaube



Legen Sie die Drehhaube des Geschützturms **2-01** auf Ihre Arbeitsplatte. Nehmen Sie die beiden Lüfter **2-05** und versehen Sie deren Zapfen mit einem winzigen Tropfen Sekundenkleber (siehe Detailbild). Kleben Sie die beiden Lüfter an den Turmschrägen fest.

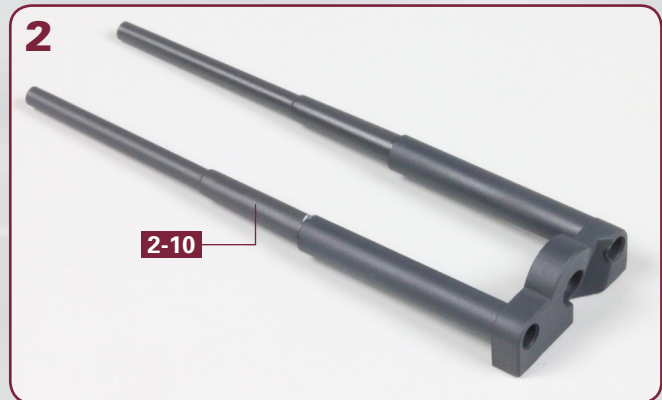


Nehmen Sie die beiden Leitern **2-13**. Befestigen Sie die Leitern am Turm, indem Sie deren vier Füßchen in die kleinen Löcher einfügen. Sichern Sie die Leiter gegebenenfalls mit etwas Sekundenkleber.

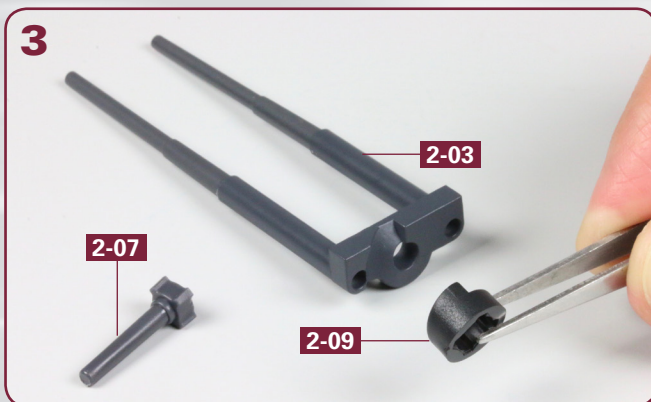
SCHRITT 2: Die Kadenz-Rutschkupplung



Nehmen Sie die beiden Rohre **2-10** und das Verbindungsstück **2-03**. Geben Sie Sekundenkleber auf den Zapfen des ersten Rohres und befestigen Sie das Rohr am Verbindungsstück.



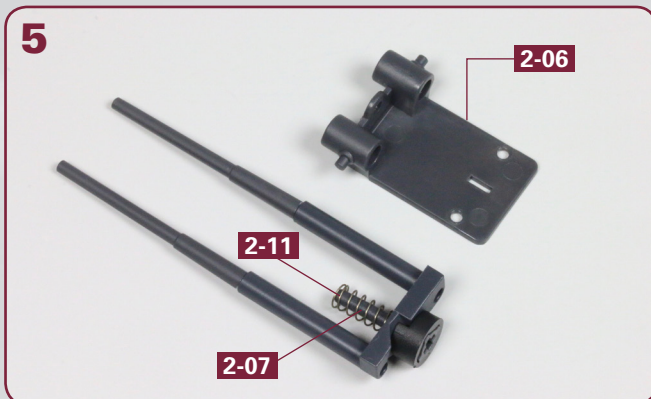
Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem zweiten Rohr **2-10**. Achten Sie beim Festkleben der beiden Rohre darauf, dass diese exakt fluchten, also die Linie der hinteren Rohrenden exakt fortsetzen.



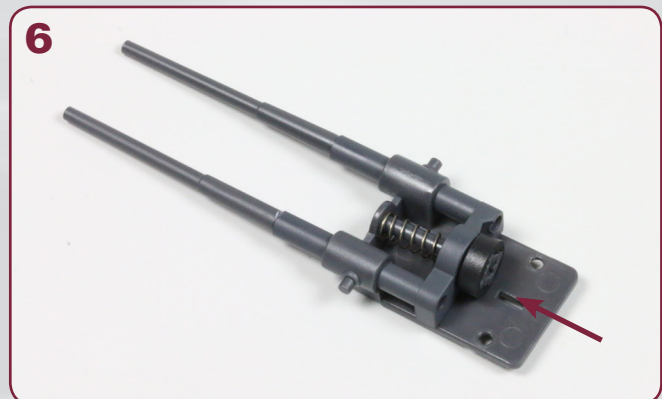
Hinten am Verbindungsstück **2-03** fügen Sie den Kadenz-Ring **2-09** ein. Legen Sie die Kupplungswelle **2-07** bereit. Wichtig: Diese und alle folgenden Bauteile dürfen auf keinen Fall geklebt werden!



In die Öffnung vom Kadenz-Ring **2-09** fügen Sie die Kupplungswelle **2-07** ein, wie es das Foto zeigt.

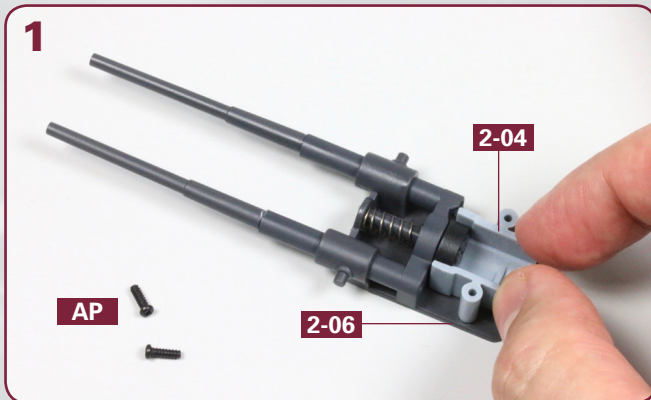


Setzen Sie die Spannfeder **2-11** vorne auf die Kupplungswelle **2-07** auf. Legen Sie die Rohrwiege mit Bodenplatte **2-06** bereit.

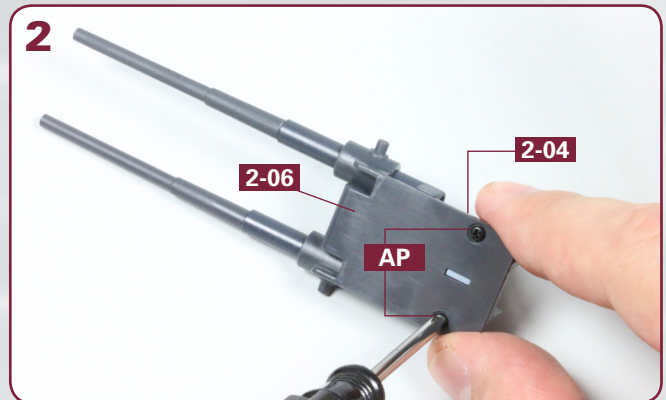


Drehen Sie die Geschützrohr-Baugruppe um und fügen Sie sie in Pfeilrichtung in die Rohrwiege ein. Achten Sie darauf, die Geschützrohr-Baugruppe weit genug durchzuschieben.

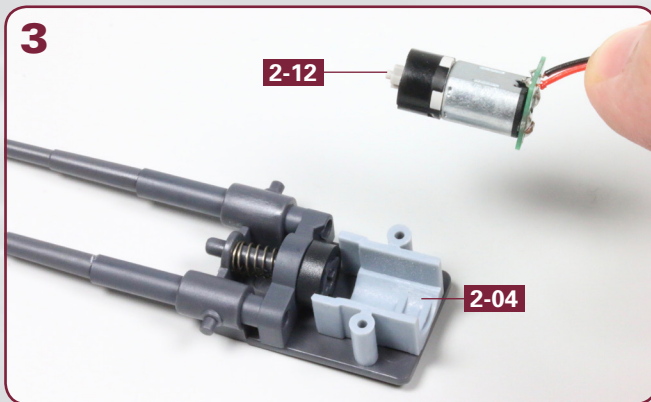
SCHRITT 3: Die Montage des Kadenz-Motors



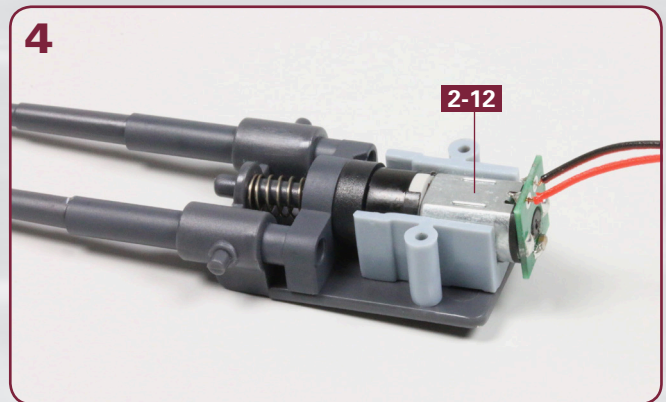
Legen Sie zwei Schrauben **AP** bereit. Nehmen Sie das Oberteil der Motorhalterung **2-04** und setzen Sie es auf der Bodenplatte **2-06** auf: Der längliche Zapfen gehört in den Schlitz der Bodengruppe.



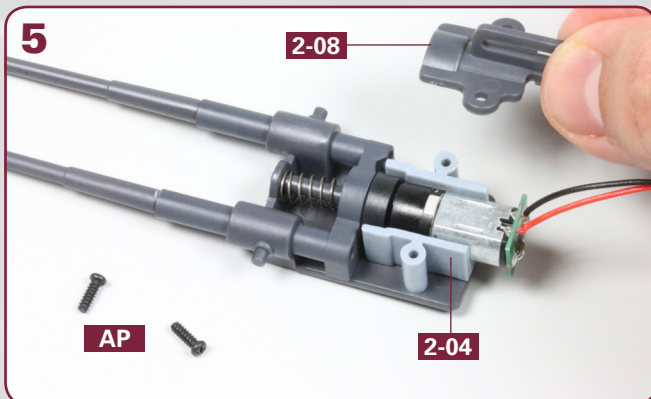
Drehen Sie die Baugruppe um und fixieren Sie das Oberteil der Motorhalterung **2-04** mit den zwei Schrauben **AP** an der Bodenplatte **2-06**.



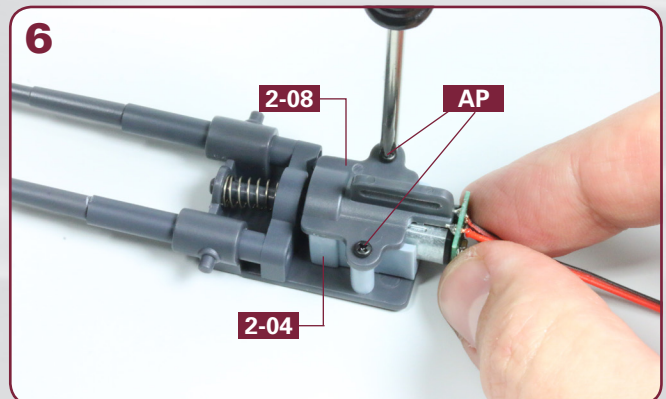
Setzen Sie den Motor **2-12** in das Oberteil der Motorhalterung **2-04** ein. Achten Sie auf die Ausrichtung des Motors: Die Kabel befinden sich am oberen Rand der Platine.



Der korrekt in die Motorhalterung eingesetzte Motor **2-12**: Die Kabel der Platine weisen im Bild nach oben, die Motorwelle ist in die Kupplungswelle eingerückt.

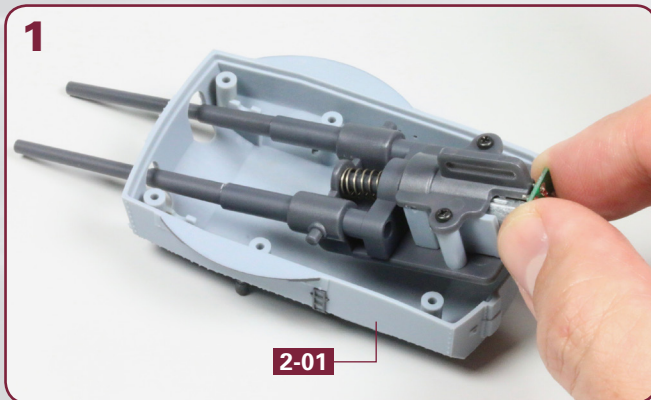


Legen Sie zwei Schrauben **AP** bereit und setzen Sie das Unterteil der Motorhalterung **2-08** auf dem Oberteil der Motorhalterung **2-04** auf.

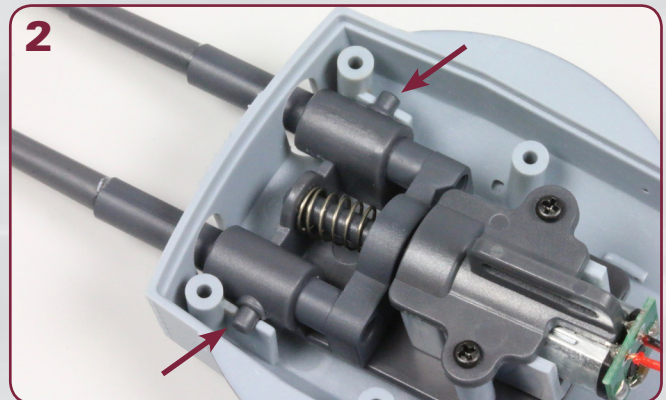


Befestigen Sie das Unterteil der Motorhalterung **2-08** mit den zwei Schrauben **AP** am Oberteil der Motorhalterung **2-04**.

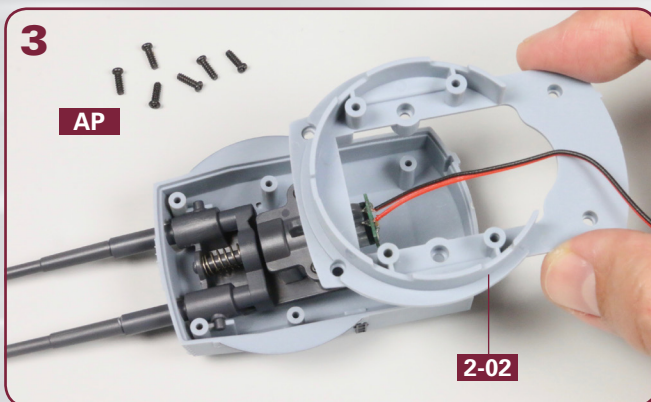
SCHRITT 4: Die Geschützrohr-Baugruppe im Turm befestigen



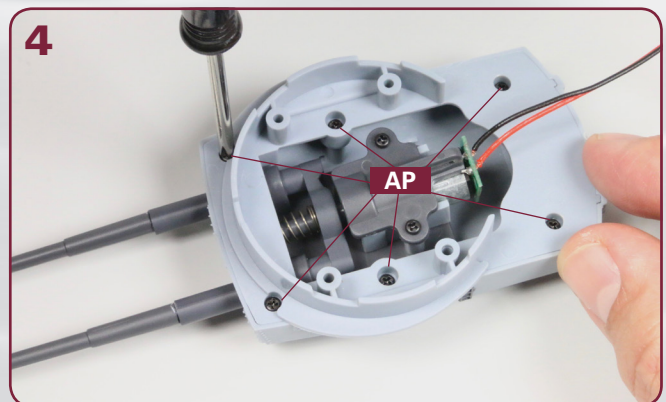
Nehmen Sie die Drehhaube **2-01** hervor und drehen Sie sie auf den Kopf. Fügen Sie die Geschützrohr-Baugruppe in die Drehhaube ein. Achten Sie dabei auf die Ausrichtung der Baugruppe.



Die Geschützrohr-Baugruppe ist korrekt eingesetzt. Die beiden Zapfen der Rohrwiege ruhen in den halbrunden Aussparungen, siehe Pfeile.

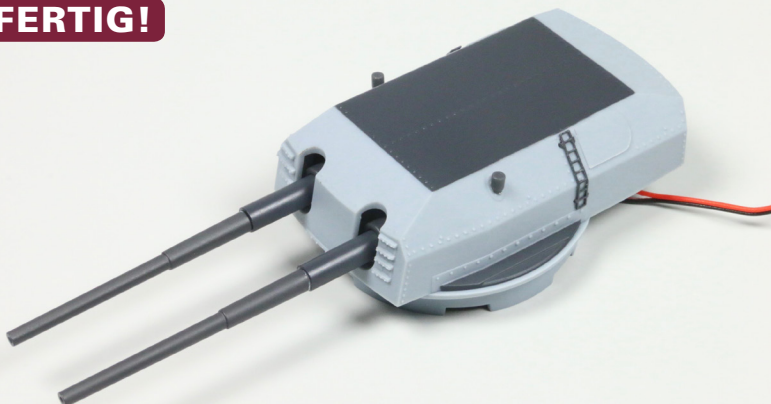


Legen Sie sechs Schrauben **AP** bereit und nehmen Sie die Grundplatte des Geschützturms **2-02**. Richten Sie die Grundplatte so aus, wie es das Foto zeigt, und führen Sie das Motorkabel durch deren große Öffnung.



Setzen Sie die Grundplatte auf der Drehhaube auf und befestigen Sie sie mit den sechs Schrauben **AP**, wie abgebildet.

FERTIG!



Das Bauergebnis dieser Ausgabe

Der vorderste 38-cm-Doppelturm – „Anton“ genannt – ist fertiggestellt. Er wird später mit weiteren mechanischen Komponenten ausgestattet.